

Mitarbeiter wehren sich gegen digitalen Zwang

Unterschriftenformular

Petition/Unterschriftensammlung für einen physischen Mitarbeiterausweis anstelle der SWIYU Wallet mit digitalem Ausweis

Ich möchte einen physischen Mitarbeiterausweis, wie es sonst üblich ist, als Kunststoffkarte oder aus Papier, anstelle der SWIYU App!

Ort, Datum

Name, Vorname

Unterschrift

Abteilung

Ich bitte die Geschäftsleitung der RhB ihren Entscheid zu überdenken und dem Personal eine andere Lösung anzubieten.

Wir lehnen den Entscheid der RhB mit dem digitalen Ausweis in der Form der SWIYU App ab! Dazu gibt es vielfältige Gründe, mögliche Gründe sind auf der Rückseite aufgeführt. Es spielt aber keine Rolle aus welchem Grund ich persönlich meine Unterschrift für dieses Anliegen abgebe.

Wie bei allem, ist es auch bei der Digitalisierung so, dass sie zum Positiven, wie auch zum Negativen eingesetzt werden kann. Positiv ist sie, wenn sie eine Unterstützung, Vereinfachung, Hilfestellung und Zeitersparnis bietet, oder die Sicherheit erhöht. Negativ ist sie, wenn sie verkompliziert, ablenkt, Hürden aufbaut, unnötige Prozesse verursacht, den wesentlichen Auftrag aus dem Fokus rückt, die Gefahr von Datenmissbrauch und Überwachung bietet, den Alltag erschwert oder den Einsatz von Smartphone und Geräten notwendig macht, obwohl dies nicht nötig wäre.

Beispiele für individuelle Gründe:

- Ich hätte einfach lieber ein Kärtchen als Mitarbeiterausweis.
- Ich möchte in meiner Freizeit das Geschäftshandy, oder das private Handy mit installiertem Firmenprofil, nicht mitnehmen müssen, auch wenn ich von Partnerrabatten profitieren möchte.
- Ich möchte beim Arbeiten nicht illegal unterwegs sein, wenn ich mein Handy zu Hause oder im Auto vergessen habe.
- Ich möchte eine Rückfallebene, weil es zur Berechtigung in den Führerstand explizit vorgeschrieben ist.
- Ich möchte nicht, dass ich durch die möglichen Backdoors der SWIYU App, durch RhB externe Stellen, überwachbar werde. Die SWIYU App ist nur teilweise opensource, also intransparent, weswegen auch niemand den Verdacht auf Backdoors ausräumen kann.
- Ich habe Datenschutzbedenken bezüglich der SWIYU App und möchte nicht, dass die RhB meine Daten in externe Hände gibt, zu Stellen, welche nichts mit der Eisenbahn zu tun haben.
- Ich möchte nicht, dass bei Datenpannen des Bundes, meine Daten offen gelegt werden. Leider zeigt die Vergangenheit, dass Bundes-Informatik Projekte oftmals im Desaster enden.
(Stichwörter, Datenklau, Datenleck, gehackte Datenbanken, eingestellte Bundesprojekte nach Millionen Investitionen.)
- Ich möchte nicht zum gläsernen Bürger werden! Das Prinzip, der SWIYU App, in welcher alle Daten aus verschiedenen Lebensbereichen in eine App zusammengeführt werden, macht aber genau das möglich! Es wird ein Klumpenrisiko, welches nicht besteht, wenn für verschiedene Bereiche auch verschiedene Anwendungen bestehen.
- Weitere Gründe: _____

Formular in den Lf-Herregarderoben; Landquart Kästli 74, Chur graue Box, Davos Kästli 11, Samedan Kästli 4 oder in Scuol im Durchgang zum WC, einwerfen. Alternativ einscannen, abfotografieren, an johannes.gerig@rhb.ch oder an retosurya.sandmeyer@rhb.ch senden, per RhB-Dienstpost an die Anschrift: "Dienstsache / P-LP-LQ / Lf Johannes Gerig / Landquart", oder auf normalem Postweg an: "Johannes Gerig, Sonnmattstrasse 6, 7302 Landquart" Spätere Auswertung, Infos oder das leere Unterschriftenformular, auf der Webseite gerig.gr